

3. 222. a (5)

Nr. 3277.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zu Folge des hohen Justiz-Ministerial-Erlasses vom 8. März 1854, Zahl 3664, hiemit bekannt gemacht:

1. Es sei über die Freisägmühle nebst Acker per kapelci, des Jacob Petriž zu Markouž, welche in dem Sprengel dieses Gerichtes liegt und früher in den zu Sonnegg geführten und im Monate März 1848 zerstörten Grundbüchern eingetragen war, mittelst Erhebung des Besitz- und Belastungsstandes, auf Grundlage des von dem factischen Besitzer ausgewiesenen Eigenthumstittels, dann der Catastral-Operate und der zum Theile einbekannten, zum Theile im amtlichen Wege erhobenen alten Lasten, die neue Interims-Grundbucheinlage, welche nach Weisung der kaiserlichen Verordnung vom 16. März 1851, Z. 67 des R. G. B. indessen die Stelle des Grundbuches zu vertreten hat, angefertigt worden.

Dieselbe erliegt zu Jedermanns Einsicht bei dem Grundbuchsamt dieses Gerichtes. Auch kann die Vormerkung des eingetragenen Besitzers mit seinem Besitzstande, nach der Urbars- und Rectif.-Nummer des vormaligen Grundbuches, bei dem Gemeinde-Vorstande eingesehen werden.

2. Es werden demnach diejenigen, welche gegen die erfolgte Eintragung des Besitzers oder des Besitzstandes eine Einwendung erheben zu können glauben, so wie alle allfälligen in dem vormaligen Grundbuche eingetragen gewesenen Gläubiger, deren Forderungen entweder nicht, oder nicht in der gehörigen Rangordnung in die neue Interims-Einlage übertragen worden sind, hiemit aufgefordert, längstens bis zum 26. October 1854 ihre Einwendungen und Rechte, und zwar die Gläubiger bei sonstigem Verluste der durch die frühere Intabulation oder Pränotation erworbenen Priorität, bei diesem Gerichte mündlich oder schriftlich anzumelden und geltend zu machen.

3. Die dießfälligen Gesuche und Amtshandlungen genießen die Gebühren- und Stämpelfreiheit, in so fern sich dieselben lediglich auf die Wiederherstellung des zerstörten Grundbuches beziehen.

Laas am 1. April 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

RAZGLAS.

C. k. okrajna sodnija v Ložu oznani vsled razpisa visocega c. k. ministerstva pravosodja dne 8. Sušca 1854, štev. 3664:

1. De se je čez malen in njivo pri kapelci svobodnjaka Jakopa Petriča iz Markovca, ki v okraji te sodnije leži, in je v poprej v grajšini na Igu uredjenih in v Sušcu leta 1848 razdjanih zemljiških knjigih vpisan bil, po izvedbi posestev, in oknišbenih dolgov, — na podlagi od djanskiga posestnika izkazaniga vlastninskiga naslova, katastralskih izdelkov in starih bremen, deloma od lastnika napovedanih, deloma po uredih zvedenih, načert nove začasne zemljiške knjige napravil, kateri ima vsled cesarskiga ukaza dne 16. Sušca 1851, štev. 67 deržavniga zakonika med tem zemljiško knjigo nadomestvati.

Taistiga zamore vsaki pri zemljiško-knjižnemu uredu te sodnije, — izpisek lastnika in njegovega posestva po Urbarski in Rekif. števiki, poprejšne zemljiške knjige pa pri županu pregledati.

2. Pozovejo se tedaj vsi, kateri se mislijo v čim zoper vpis posestnika ali posestev pritožiti, kakor tudi vsi upniki, kateri so bili morde v prejšni zemljiški knjigi vpisani, in katerih terjatve v novo

začasno zemljiško knjigo, ali se niso prepisane, ali pa ne po pravi versti, najpogotneje do 26. Kozoperska t. l. svoje pritožbe in pravice, in sicer upniki tako gotovo, ker bi sicer ob poprejšni vknjižbi ali predznamu dobljeno predstvo prišli, p i t i sodniji ustmenu ali pismeno naznanijo in dokažejo.

3. Dotične prošnje in uredske djanja so kolka in davšine proste, ako le ponovljenje razdjanje zemljiške knjige za predmed imajo.

Lož 1. Malitrayna 1854.

C. k. okrajni sodnik:

Košir.

3. 1138. (2)

Nr. 4235.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern des Gregor Marjaštsch hiemit bekannt gemacht:

Es habe gegen sie Kaspar Stämpel von Studa die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der, auf der im Grundbuche Strobelhof sub Rectif. Nr. 39 vorkommenden Realität mit der Schuldobligation vdo. 26. Juni 1793 intabulirten Forderung des Gregor Marjaštsch pr. 187 fl. c. s. c. überreicht, worüber ihnen Franz Vodnik von Studa zum Curator ad actum aufgestellt wurde, mit welchem dieser Rechtsgegenstand, falls sich die Beklagten nicht melden sollten, bei der auf den 29. September l. J. Früh 9 Uhr hiergerichts anberaumten Tagsatzung verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 30. Mai 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Konschegg.

3. 1161. (2)

Nr. 3379.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Franz Praschniker von Stein, Sessionär des Herrn Anton Barbo und des Anton Praschniker, wider Johann Pochlin von Prevoje, die exekutive Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Gerlachstein-Schelodnig sub Urb. Nr. B. 1 vorkommenden Realität, im Schätzungswert von 3067 fl. 55 kr., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. Dezember 1843, Nr. 3197, schuldiger 115 fl. 30 kr. c. s. c. bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen 3 Termine, auf den 30. August, 29. September und 30. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der 3. Feilbietung statfinde. Die Schätzung, der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 30. Juni 1854.

3. 1174. (2)

Nr. 5550.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Gregor Stritof von Planina, gegen Mathias Gabrejna von Sliviz, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Februar 1852, Zahl 1633, schuldigen 105 fl. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Exekuten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 274 vorkommenden, in Sliviz gelegenen, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. M. M. bewilliget, und zur Vornahme derselben im Gerichtsfälle die Feilbietungs-tagsatzung auf den 26. August, auf den 27. September und auf den 26. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 26. Oktober l. J. angegebenen Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchscontract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 19. Mai 1854.

3. 1166. (2)

Nr. 4973.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großaschitsch haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 3. März dieses Jahrs verstorbenen Josef Stupnik aus Sagoriza, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 31. August d. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Großaschitsch am 20. Juli 1854.

3. 1168. (2)

Nr. 2537.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft der, den 6. März 1854 intestato verstorbenen Frau Maria Zerškan, verwitwet gewesenen Detony von Mühlthal, eine Forderung zu stellen haben, den 19. August l. J. Früh 9 Uhr persönlich zu erscheinen, oder bis dahin ihr schriftliches Anmeldegesuch zu überreichen, widrigens, wenn die Verlassenschaft durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, den sich nicht Meldenden kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Planina am 19. März 1854.

3. 1183. (2)

Nr. 6317.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe zur Vornahme der, in der Executionsache des Hrn Barth. Lomšitsch von Triest, Sessionärs des Herrn Matthäus Lach, gegen Michael Frank von Laas, mit dem Bescheide des vorbestandenen Bezirksgerichtes Schneeberg von 3. Oktober 1849, Nr. 3484, bewilligten exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der l. f. Stadtgült Laas sub Urb. Fol. 74, Rectif. Nr. 44 vorkommenden, im Protokolle vom 27. September 1849, Nr. 3404, auf 400 fl. bewerteten Realität, wegen schuldigen 150 fl., die neuerlichen Tagsatzungen auf den 22. August, auf den 22. September und auf den 23. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Laas mit dem Bescheide angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 3. Juli 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 1184. (2)

Nr. 6398.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsache des Herrn Anton Lah von Laas, Sessionärs des Matthäus Mestek von Pugled, gegen Georg Zerškan von Besenberg, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 196, Rectif. Nr. 177 vorkommenden, im Protokolle vom 16. Mai 1854, Nr. 4734, auf 600 fl. bewerteten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 27. September 1851, Nr. 5993, schuldigen 127 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 28. August, auf den 28. September und auf den 28. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Exekuten mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 5. Juli 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 1175. (1)

Nr. 5598.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Kremenscher von Lase, gegen Georg Kuschlan von Jakoboviz, wegen aus dem Urtheile vom 28. Jänner 1852, 3. 838, schuldigen 225 fl. — fr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rektf. Nr. 162 vorkommenden Viertelhube in Jakoboviz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1668 fl. — fr. C. M. c. s. c., und zur Vornahme derselben im Gerichtssitze die Feilbietungstagsatzungen auf den 31. August, auf den 30. September und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittag von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 3. November l. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 20. Mai 1854.

3. 1176. (1)

Nr. 5688.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Andreas Rupar von Großberg, gegen Andreas Simichiz von Kalltenfeld, wegen aus dem Urtheile vom 28. Mai 1852, 3. 4478, schuldigen 36 fl. 2 fr. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb. Nr. 106 vorkommenden Drittelhube in Kalltenfeld Konfr. Nr. 4, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2310 fl. — fr. M. M. und der Fahrnisse, als: 2 Kühe und 15 Zentner Heu, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 65 fl. — fr. gewilliget, und zur Vornahme derselben im Orte der Realität und Fahrnisse die Feilbietungstagsatzungen auf den 26. August, auf den 26. September und auf den 28. Oktober l. J., jedesmal Vormittag 10 — 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität und Fahrnisse nur bei der letzten auf den 28. Oktober l. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und es hat jeder Lizitant als Badium 231 fl. zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 24. Mai 1854.

3. 1177. (1)

Nr. 5693.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Gregor Turza, Sessionärs des Johann Willanz von Planina, gegen Josef Sluga von dort, wegen aus dem Urtheile vom 14. Dezember 1842, 3. 5636 und 5640, schuldigen 76 fl. 9 fr. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rektf. Nr. 35 vorkommenden Viertelhube in Planina, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. — fr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben im Gerichtssitze die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. August, auf den 23. September und auf den 23. Oktober, jedesmal Vormittag von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und es hat jeder Lizitant 160 fl. als Badium zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Planina den 24. Mai 1854.

3. 1178. (1)

Nr. 5747.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Franz Scherko, Sessionärs des Georg Jacupin von Zirkniz, gegen Barthelma Drenik von Zirkniz, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juni 1853, 3. 5258, schuldigen 150 fl. — fr. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rektf. Nr. 407 vorkommenden $\frac{1}{8}$ Hube in Zirkniz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 385 fl.

gewilliget, und zur Vornahme derselben im Gerichtssitze die Feilbietungstagsatzungen auf den 30. August, auf den 30. September und auf den 30. Oktober l. J., jedesmal Vormittag 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und es hat jeder Lizitant als Badium 38 fl. zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 26. Mai 1854.

3. 1170. (1)

Nr. 3157.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß der Lösungsbescheid vom 3. Jänner 1854, Zahl 38, betreffend die zu Gunsten des Johann Widrich auf der, im Grundbuche Haasberg sub Rektf. Nr. 329 vorkommenden Realität des minderjährigen Gregor Gabreina von Mauniz, haftende Forderung pr. 30 fl., aus dem Schuldscheine vom 22. Juli 1825, wegen des unbekannten Aufenthaltes des Johann Widrich und seines Kurators Josef Widrich, dem für denselben bestellten Curator ad actum, Herrn Georg Puntar von Mauniz, zugestellt wurde, wovon die Interessenten wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 20. März 1854.

3. 1190. (1)

Nr. 6842.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaschitz, die exekutive Feilbietung der, dem Jakob Tawzel von St. Veith gehörigen, im vormaligen Domin. Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Gb Nr. 28 vorkommenden, im Protokolle vom 27. Juni d. J., Zahl 6153, auf 160 fl. bewertheten Kalkschieferrealität, wegen von ihm dem Exekutionsführer aus dem Urtheile vom 14. Mai 1852, Zahl 3561, schuldiger 15 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 24. August, auf den 25. September und auf den 25. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Weisage angeordnet, daß die fragliche Kalkschieferrealität nur bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Der neueste Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 18. Juli 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1191. (1)

Nr. 6844.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Herrn Anton Eack von Laas, die exekutive Feilbietung der, dem Andreas Juvanzhiz von Ravne gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb. Nr. 364 und 365, Rektf. Nr. 508 und 509 vorkommenden, im Protokolle vom 22. November 1853, Zahl 10115, auf 1275 fl. bewertheten Realität, wegen von ihm dem Herrn Gesuchsteller aus dem Urtheile vom 27. März 1852, Zahl 2364, schuldiger 100 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 28. August, auf den 28. September und auf den 28. Oktober 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Ravne mit dem Weisage angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 18. Juli 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1192. (1)

Nr. 3146

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit kund gemacht, daß zur Vornahme der bewilligten exekutiven Feilbietung des, dem Jakob Rakouz von Feistritz gehörigen, im Grundbuche der Fällialfischengült zu Strachein sub Urb. Nr. 8 B vorkommenden, auf 60 fl. geschätzten Waldantheiles mit Wiese v. Sinkouc und des kleinen, auf 10 fl. geschätzten Waldstückes, dann des im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rektf. Nr. 48 B, auf 160 fl. geschätzten Aekers nad strahin-cam na zgornih snozetih, wegen aus dem Urtheile vom 14. August 1852 dem Thomas Jereb von

Kolizhou schuldigen 100 fl. c. s. c., werden die drei Tagsatzungen auf den 22. August, 22. September und 21. Oktober l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr hieramts mit dem Anhang anberaumt, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Die Tabulargläubiger werden mit Rubrik, beide Theile über Protokollsabschrift und die Kauflustigen mit Edikten mit dem Anhang verständigt, daß die Schätzung, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juni 1854.

3. 1193. (1)

Nr. 3100.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Schimnouz, zur Vornahme der freiwilligen Veräußerung ihres, in der Rosentanzgasse Nr. 53 zu Krainburg liegenden, auf 1250 fl. geschätzten Hauses und der dazu gehörigen, auf 130 fl. geschätzten Pirkachanteile, die Tagsatzung auf den 19. August l. J., von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt, dessen werden die Kauflustigen über kundgemachtes Edikt, die Tabulargläubiger und zwar insbesondere der unbekannt wo befindliche Herr Otto Schrank und respektive dessen Kinder, welche nach dessen Ableben vorhanden sein werden, durch den ihnen beigegebenen Kurator, Herrn Dr. Gradetsky, Advokaten in Krainburg, über Rubriken mit dem Anhang verständigt, daß die Schätzung, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hieramts eingesehen werden können.

Krainburg am 21. Juni 1854.

3. 1194. (1)

Nr. 3912.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß das hohe k. k. Landesgericht zu Laibach in Folge Zuschrift vom 18. Juli l. J., Zahl 3223, der Michael Supan von Grad, wegen seiner Verschwendung unter Kuratel zu setzen befunden habe, und ihm von diesem k. k. Bezirksgerichte der Georg Ruschitsch von Weisheid, zum Kurator beigegeben ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1854.

3. 1195. (1)

Nr. 3032.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit kund gemacht:

Es seien über Ansuchen des Exekutionsführers Urban Teralla von Puka, zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der, dem Schuldner Johann Suppan gehörigen, zu Strohain liegenden, beim vormaligen Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rektf. Nr. 41 vorkommenden, gerichtlich auf 1162 fl. 20 fr. geschätzten unbebauten Halbhubes sammt An- und Zugehör, so wie der gepfändeten gegnerischen, gerichtlich auf 638 fl. 30 fr. bewertheten Fahrnisse, wegen schuldigen 610 fl. 44 fr. sammt Nebenverbindlichkeiten, die drei Tagsatzungen auf den 24. August, 21. September und den 19. Oktober l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr in loco Strohain mit dem Anhang bestimmt, daß die feilgebotenen Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen mittelst Ediktes, die Tabulargläubiger aber mit Rubriken mit dem Anhang verständigt werden, daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextract täglich hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juni 1854.

3. 1188. (1)

Nr. 3259.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 9. Juni 1854, 3. 3159, in die exekutive Feilbietung der, dem Berni Krauß gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 1278 erscheinenden Realität in Hrib Konse. Nr. 26, wegen dem Josef Mikulitsch von Hrib schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 7. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den 9. Oktober 1854, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Hrib mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 2040 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

Reifnitz am 9. Juni 1854.